
Subject: Zahnprobleme aber kein Gewichtsverlust
Posted by [Mimi](#) on Mon, 14 Jan 2008 16:42:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

wie hier schon öfters beschrieben wurde, macht auch mein Chinchilla beim Fressen der Pellets eigenartige Kopf- und Maulbewegungen, kratzt sich dabei häufig mit den Vorder- und auch Hinterpfoten am Mäulchen. Gewicht verliert er nicht, musste aber mit ihm letzte Woche wiederholt spät abends in die Notaufnahme, da er offensichtlich Bauchweh hatte. TA hat gemeint, er hätte leicht Haken, die Zunge scheint wohl leicht in der Bewegungsfreiheit eingeschränkt zu sein, doch eine OP hält er noch nicht für nötig, da diese bei Chinchillas sowiso in Richtung Himmelfahrtskommando gehe. Allerdings hat er das Maul nur mit Hilfe einer „Maulaufhalteklappe“ angeschaut, kein spezielles Lämpchen oder dergleichen. Macht man das so? Sind diese Zahnops wirklich so gefährlich? Können Verdauungsprobleme aufgrund von Zahnproblemen entstehen? Da er aber allgemein schon immer etwas knochig aussieht, würde ich ihm gerne etwas geben, womit er gesund zunimmt. Gibt's da was spezielles. Mehr Pellets hab ich ihm schon gegeben, dann frisst er aber das Heu nicht mehr.

Lg

Subject: Re: Zahnprobleme aber kein Gewichtsverlust
Posted by [Gast](#) on Tue, 15 Jan 2008 03:47:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mimi,

hat der Tierarzt diese Haken entfernt? Ich versteh nicht ganz, was dein TA mit der Aussage meinte mit der OP und Himmelfahrtskommando :? Man muss ein Tier nicht immer gleich in Narkose legen um die Zähne zu korrigieren. Ich geh jetzt mal davon aus, dass du den Kieferspreizer meinst. ;) Meine TÄin (Zahnspezialistin) benutzte immer auch die Wangenspreizer (Klammern), weil ohne oft Zahnspitzen übersehen werden.

Was hat der TA denn genau diagnostiziert? Der Kleine hatte Bauchweh? Wie machte sich das bemerkbar? Wie sahen die Köttel aus? War er aufgegasst? Bekam er Medikamente? Manche Tiere können das Futter nicht richtig kauen und verwerten, dann können Verdauungsprobleme entstehen. Ich würde dem Kleinen nichts geben damit er zunimmt, sondern den TA nochmal genauer fragen was da mit den Zähnen ist und was er gedenkt zu tun. Wiegst du immer zur gleichen Uhrzeit?

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Zahnprobleme aber kein Gewichtsverlust
Posted by [Mimi](#) on Tue, 15 Jan 2008 15:59:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi!

Also es war Sonntag nacht um kurz nach elf, darum ging alles beim TA ein bisschen flott. Hab bemerkt dass was nicht stimmt als er kurz einmal hochbeinig da saß und den Rücken zusammenzog. Hab nicht nach den Bobbelchen geschaut, da offensichtlich war, dass was nicht stimmte. Aber Durchfall hätte ich gesehen. Hab auch das Verhalten nicht weiter beobachtet.

Bin dann gleich los zum TA. Der hat ihm auf den Bauch gedrückt (daraufhin hat der Arme auch geschimpft), gesagt er hätte Bauchweh (fühlte sich für mich auch ungewöhnlich hart an) und dreimal gespritzt. Er hat aber nie aufgehört zu fressen, auch während der Fahrt nicht, er hat am Heu genagt.

Der TA hat noch das Geschlechtsteil untersucht, da er während seines komischen Verhaltens darauf rumgekaut hatte. War aber nichts.

dann die Zähne. Das Instrument sah wie eine Nagelschere mit rechteckigen Quadraten am Ende aus. Damit wurde der Mund aufgehalten. War nicht sicher ob das für eine vernünftige Zahnuntersuchung ausreicht. Hat also leichte Haken festgestellt und gemeint, Zunge sei leicht eingeschränkt, aber er würde bei den empfindlichen Chins die Zähne erst dann richten, wenns wirklich unumgänglich sei. Hat also nicht gemacht im Maul. Meinte jedes dritte Chinchilla stirbt bei einer OP. In welchen Fällen kann man denn auch ohne Narkose die Backenzähne korrigieren? Er kann ja tatsächlich noch alles fressen was er kriegt, und tuts auch, es geht nichts daneben.

Ich wiege ihn immer vor dem Füttern, um ihn mit Pellets auf die Waage locken zu können. Er wiegt konstant um 500g, mal 10g mehr oder weniger.

LG

Subject: Re: Zahnprobleme aber kein Gewichtsverlust
Posted by [Gast](#) on Tue, 15 Jan 2008 22:25:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mimi,

es kommt immer darauf an, wieviel gemacht werden muss und ob der TA ohne Narkose die Zähne korrigieren kann. Bei meinem Chinchin ging es immer ohne, außer natürlich wenn ein Zahn gezogen werden musste. Naja, ich habe da große Zweifel ob wirklich jedes dritte Chin bei einer OP stirbt. Bei Nagern ist die Gefahr natürlich etwas größer als bei Hund und Katze, aber ein Drittel erscheint mir doch zu hoch.

Frisst dein Kleiner denn auch Heu und Pellets?

Wenn es mein Chin wäre, würde ich noch eine weitere TÄ-Meinung einholen. Die Aussage wegen der Zahnhaken und eingeschränkten Zunge gefällt mir nicht :? Dein Kleiner zeigt ja auch schon Anzeichen von Zahnproblemen wie Kratzen am Mäulchen beim Fressen, eigenartige Kopfbewegungen.

Vielleicht magst du mal auf der TA-Liste nachschauen: <http://www.knuddelbande.com>

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Zahnprobleme aber kein Gewichtsverlust
Posted by [Harrschi](#) on Fri, 18 Jan 2008 00:05:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Ich würde Dir auch raten noch eine weitere Meinung einzuholen. Ich habe auch ein zahnkrankes Chin und erst der 4. Tierarzt hat die Zahnanomalie festgestellt (obwohl Nr. 1-3 angeblich auch Chin-erfahren sind). Nr. 4 habe ich direkt danach gefragt wie hoch das Risiko bei einer Narkose ist. Laut seiner Aussage liegt sie bei 5% bei "normalen" Chinchillas und ca. 10-15% bei geschwächten Tieren. Mein Hugo hat seine OP super überstanden obwohl er sehr dünn war/ist.

Wünsche euch alles Gute!

Subject: Re: Zahnprobleme aber kein Gewichtsverlust
Posted by [Mimi](#) on Fri, 18 Jan 2008 21:00:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi!!

Also 5% hört sich da schon beruhigender an als ein Drittel.

Pellets und Heu frisst er natürlich noch, wär ja furchtbar wenn nicht. Und er tut auch nicht nur so.

Allerdings verliert er jetzt auch noch immer wieder ein paar Haarsträhnen, welche erst ein bisschen rausstehen und dann abfallen. Sieht bissle gerupft aus, wird aber definitiv nicht gejagt und hat auch den richtigen Sand.

Er hat nun doch ein wenig abgenommen, ca 25Gramm. Wenn er jetzt nicht schlagartig wieder zunimmt (kriegt jetzt zusätzlich Vitamintröpfchen von „DR ALBRECHT“, hoff die sind gut), er hat Zeit bis nächsten Donnerstag(mein persönlicher TA-Tag), dann werd ich ihm einen TA_Besuch nicht mehr länger ersparen können.

Wie macht man das denn mit dem Röntgen? Die halten doch nie still!! Kann der TA bei Zahn-OPs auch mit Inhalatioinsnarkose arbeiten? Wenn so eine OP mal nötig war, muss man dann damit rechnen dass dies öfters noch notwendig sein wird?

LG